

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Januar 1906, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Präludium und Fuge für Orgel (E-dur).

2. **Ernst Friedrich Richter:** Psalm 100 für 2 Chöre und Solostimmen.  
Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkennet, daß der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht  
wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit  
Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und  
seine Wahrheit für und für.

3. **Peter Cornelius:** Geistliches Lied für Alt (op. 8 Nr. 3), vorgetragen  
von Fräulein Gladys Howarth.

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland; ein Sternlein führt sie  
zum Jordansstrand. In Juda forschen und fragen die drei, wo der  
neugeborene König sei? Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold  
dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein; zum Stalle gehen die  
Kön'ge ein; das Knäblein schau'n sie wonniglich, anbetend neigen die  
Kön'ge sich; sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold zum Opfer dar  
dem Knäblein hold.

O, Menschenkind, halte treulich Schritt! Die Kön'ge wandern, o  
wandre mit! Der Stern der Liebe, der Gnade Stern erhelle dein Ziel,  
so suchst du den Herrn, und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold,  
schenke dein Herz dem Knäblein hold! Schenk' ihm dein Herz!

4. **Wolfg. Am. Mozart:** Adagio für Viola, aus dem für Viola be-  
arbeiteten Klarinetten-Konzert (op. 107), gespielt von dem Königl.  
Kammermusikus Herrn Alfred Spizner.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 199, 9.

Laß uns so vereinigt werden, wie du mit dem Vater bist, bis schon  
hier auf dieser Erden kein getrenntes Glied mehr ist, und allein von  
deinem Brennen nehme unser Licht den Schein: also wird die Welt er-  
kennen, daß wir deine Jünger sein.

## Vorlesung.

6. **Gottfr. Aug. Homilius:** Motette für sechsstimmigen Chor.

Domine, ad adjuvandum me festina. Gloria patri et Filio et  
Spiritu sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in  
saecula saeculorum. Amen, Alleluja. Deo dicamus gratias.

(Herr, eile herzu, mir zu helfen! Ehre sei dem Vater und dem  
Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und immerdar  
und in alle Ewigkeit. Amen, Halleluja. Laßt uns Gott danken!)

7. **Johannes Brahms:** Geistliches Wiegenlied für Alt (Fräulein Gladys  
Howarth) und obligate Viola (Herr Alfred Spizner), op. 91  
Nr. 2.

Die ihr schwebet um diese Palmen in Nacht und Wind, ihr heil'gen  
Engel, stillt die Wipfel, es schlummert mein Kind.

Ihr Palmen von Bethlehem in Windesbrausen, wie möcht ihr heute  
so zornig sausen! O rauscht nicht also, schweiget, neiget euch leif' und  
lind, stillt die Wipfel, es schlummert mein Kind.

Der Himmelsknabe duldet Beschwerde, ach, wie so müd' er ward  
vom Leid der Erde. Ach, nun im Schlaf, ihm, leise gesänftigt, die Qual  
zerinnt; stillt die Wipfel, es schlummert mein Kind.

Grimmige Kälte fauset hernieder, womit nur deck' ich des Kindleins  
Glieder! O all' ihr Engel, die ihr geflügelt wandelt im Wind, stillt  
die Wipfel, es schlummert mein Kind.

8. **Peter Tschaikowsky:** Motette aus der Liturgie op. 41. (Deutsche  
Bearbeitung von Oskar Wermann.)

Wir singen wie die Cherubim dir, Lebensquell, dreiein'ger Gott,  
den dreimal heil'gen Lobgesang: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr  
Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Wir werfen alle Sorgen  
auf den Herrn: er sorgt für uns. Er ist der König aller Könige, der da  
mächtig und hilfreich seinen Einzug hält. Halleluja!

U  
2

Vorwort zu den ...

Die vorliegende ...  
I. Die ...  
II. Die ...  
III. Die ...  
IV. Die ...  
V. Die ...  
VI. Die ...  
VII. Die ...  
VIII. Die ...  
IX. Die ...  
X. Die ...  
XI. Die ...  
XII. Die ...  
XIII. Die ...  
XIV. Die ...  
XV. Die ...  
XVI. Die ...  
XVII. Die ...  
XVIII. Die ...  
XIX. Die ...  
XX. Die ...